

Arbeit und Beruf



BVE Berufsvorbereitende Einrichtung

KoBV Kooperative berufliche Bildung
und Vorbereitung auf den
allgemeinen Arbeitsmarkt

BVE und KoBV

Welche Möglichkeiten gibt es für Sie?

Eine BVE und eine KoBV bereiten Jugendliche und junge Erwachsene auf einen Beruf vor.

Die BVE und die KoBV sind für Schülerinnen und Schüler **mit Lern-Schwierigkeiten**.

Welche Unterstützung bekommen Sie in einer BVE oder KoBV?

Zum Beispiel:

- Sie bekommen Hilfe, damit Sie später **in einem Beruf zurecht kommen**.
- In **Praktika** können Sie ausprobieren, welcher Beruf zu Ihnen passt.
- Sie lernen in einer **Berufs-Schule** und im **Betrieb**.
- Sie lernen alles, was Sie später im Betrieb brauchen.
- Man hilft Ihnen **eine Arbeits-Stelle zu finden**.



BVE

Was ist das?

BVE – ist die Abkürzung für **Berufs-Vorbereitende Einrichtung**.

Sie können sich in einer BVE auf einen **Beruf vorbereiten**.

Die BVE dürfen Sie besuchen, wenn Sie die allgemeine **Schul-Pflicht erfüllt** haben.

Wie bereiten Sie sich in einer BVE auf einen Beruf vor?

- Im Unterricht in der Schule lernen Sie, wie man eine Aufgabe Schritt für Schritt macht.
- Sie lernen, welche Stärken und Schwächen Sie haben.
- Sie lernen, wie man gut arbeitet.
- Sie üben, wie Sie zur Arbeit kommen können. Zum Beispiel zu Fuß, mit dem Bus oder mit der Bahn.
- Sie können ein Wohn-Training machen.
- Sie machen Praktika in Betrieben.

Die BVE dauert **2 Jahre**.

Wie kann es nach der **BVE** weitergehen?

Nach der BVE können Sie mit der KoBV weitermachen.

Nach einem Praktikum wird gemeinsam geplant, wer in die KoBV gehen kann.

Diese Leistungs-Träger müssen einverstanden sein:

- das Schulamt
- das Integrations-Amt
- die Agentur für Arbeit

Integrations-Amt:

Zum Integrations-Amt gehört zum Beispiel der Integrations-Fachdienst.

Die Abkürzung dafür ist IFD.

Der IFD hilft Menschen mit Beeinträchtigungen, damit sie ein Praktikum, einen Ausbildungs-Platz oder einen Arbeits-Platz finden.



KoBV Was ist das?

KoBV – ist die Abkürzung für
Kooperative berufliche Bildung
und **Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeits-Markt.**

Kooperativ bedeutet,
dass Personen oder Einrichtungen gut zusammen arbeiten.

In einer KoBV sind Sie an 3 Tagen in der Woche
in einem **Betrieb.**

Dort lernen Sie, wie man arbeitet.

An den anderen 2 Tagen in der Woche
haben Sie Unterricht in einer **Berufs-Schule.**

Dort bekommen Sie
eine besondere Unterstützung beim Unterricht.

Sie und Ihr Betrieb werden unterstützt

- vom Integrationsfachdienst
- von der Schule
- vom Jobcoach.

Jobcoach:

Der Jobcoach ist eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter,

- **der Sie direkt im Betrieb begleitet und**
- **der den Arbeit-Geber berät.**

Er unterstützt Sie auch bei allen anderen Dingen, die für die Arbeit wichtig sind.

Die Namen und Telefon-Nummern
finden Sie auf dem Einlegeblatt.

Die KoBV dauert maximal **18 Monate**.

Bei der KoBV bekommen Sie Ausbildungs-Geld.

Sie bekommen Geld für Fahr-Kosten
und Sie sind sozial-versichert.

Sozial-versichert heißt:

- Sie sind versichert, wenn Sie zu einer Ärztin oder zum Arzt gehen müssen. Oder wenn Sie ins Krankenhaus gehen müssen.
- Sie sind versichert, wenn Sie arbeitslos werden.
- Sie sind versichert, wenn Sie einmal alt sind und nicht mehr arbeiten können.

Die Agentur für Arbeit bezahlt

- das Ausbildungs-Geld
- das Geld für Fahr-Kosten
- die Versicherungen
- den Jobcoach

Impressum

Herausgeber:

Kommunalverband für Jugend
und Soziales Baden-Württemberg
Öffentlichkeitsarbeit
Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart
www.kvjs.de

Verantwortlich: Berthold Deusch

Redaktion:

Kerstin Hörting – Bundesagentur für Arbeit
Guido Kleb – KVJS Integrationsamt
Anna Ensslin – Kultusministerium Baden-Württemberg

Gestaltung: www.mees-zacke.de

Fotos: Titelfotos: Halfpoint, Jacob Lund - stock.adobe.com;
Bilder Innenteil: Burkhard Riegels – Art-Tempto.de

Versand/Bestellung:

Guido Kleb
Telefon 0751-36630-27
guido.kleb@kvjs.de

Stand: Mai 2023